

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
-------------------	---

## Teil I

### Dem Denken eine Grenze ziehen

Vier Auffälligkeiten des <i>Tractatus</i> . . . . .	7
Kant und Wittgenstein . . . . .	10
An der Grenze zwischen Sinn und Unsinn . . . . .	12
Zwischen Frege und Tolstoi . . . . .	14
Die Welt als ein Ganzes denken . . . . .	16

## Teil II

### Die logische Substanz der Welt

Die Welt als Gesamtheit der Tatsachen . . . . .	28
Die logische Unabhängigkeit der Tatsachen . . . . .	31
Die Unterscheidung von Extension und Intension . . . . .	36
Logische Möglichkeiten . . . . .	40
Der logische Raum . . . . .	43
Zwischenbilanz . . . . .	48
Sätze als Wahrheitsfunktionen der Elementarsätze . . . . .	50

## Teil III

### Das logische Bild der Tatsachen

Modelle . . . . .	62
Wittgensteins Theorie des Bildes . . . . .	69
Die Bildtheorie des Satzes . . . . .	72
Sagen und Zeigen . . . . .	76

Teil IV  
Das denkende Subjekt und die Welt

Die logischen Grenzen der Welt . . . . .	82
Das denkende Subjekt als Grenze der Welt . . . . .	83
Die Wahrheit des Solipsismus . . . . .	89
Die Unsinnigkeit der Sätze des <i>Tractatus</i> . . . . .	92

Teil V  
Das Ethische

»Tun, was Gott befiehlt« und das Schweigen darüber	98
Die Sinnlosigkeit ethischer Sätze . . . . .	106
Die Ethik an der Grenze der Welt . . . . .	110
Von einem religiösen Standpunkt . . . . .	115
Wittgensteins Zivilisationskritik . . . . .	119
Vom logischen zum ethischen »Schweigenmüssen«	128

Teil VI  
Kritik der Philosophie

Logische Syntax . . . . .	132
»Die gesamte Naturwissenschaft« . . . . .	134
Philosophie als logische Analyse . . . . .	136
Die Sinnlosigkeit der Philosophie . . . . .	139
Wittgensteins Selbstkritik am <i>Tractatus</i> . . . . .	148
Literaturverzeichnis . . . . .	157
Personenregister . . . . .	159
Zum Autor . . . . .	160